

Medienmitteilung

Für einen starken, effizienten und schlanken Wirtschaftskanton Bern: «Tschüss Bürokratie – Hallo KMU!»

Die Frühjahrs-Delegiertenversammlung vom 30. April 2025 in Langnau stand ganz im Zeichen von gewerbefreundlicheren Rahmenbedingungen. Während BG-Mitte Geschäftsleitungsmitglied Reto Blum die Vorteile der Bürgschaftsgenossenschaft präsentierte, stellte Berner KMU-Präsident Ernst Kühni die neue Kampagne «Tschüss Bürokratie – Hallo KMU!» vor.

«Wir Gewerbler werden je länger je mehr vom Staat mit unnötiger Bürokratie und der damit verbundenen Formularflut schikaniert.» In seinem Betrieb mit zwei Gesamtarbeitsverträgen – einen für die Holzbauer und einer für die Schreiner – seien die Lohnabrechnungen, die Arbeitszeiten und die Ferienregelungen unterschiedlich. «Dies macht alles aufwendiger, komplizierter und kann den Mitarbeitenden manchmal fast nicht kommuniziert werden. Die neue Kampagne vom Gewerbeverband Berner KMU will unnötige Vorschriften abbauen, eine schnellere Abwicklung der Baugesuche, mehr Flexibilität und weniger staatliche Bevormundung und mehr Respekt gegenüber unseren KMU!» Es brauche aber auch Unternehmerinnen und Unternehmer, die bei der Berufsbildung, bei der Nachhaltigkeit, bei der Energie, bei der Digitalisierung und insbesondere bei der Künstlichen Intelligenz vorwärtsschauen und das Heft selber in die Hand nehmen.

Das Heft selber in die Hand nehmen können KMU-Betriebe auch dank der Bürgschaftsgenossenschaft BG Mitte. «Mit unseren Bürgschaften ermöglichen wir KMU den Zugang zu Krediten, schaffen Arbeitsplätze und stärken die regionale Wertschöpfung nachhaltig,» betonte Geschäftsleitungsmitglied Reto Blum. Für Reto Künzi, S Fabrik Leissigen, ist klar, dass die Zusammenarbeit mit der BG Mitte die Voraussetzung für die erfolgreiche Nachfolgeplanung war. «Ohne die Bürgschaft hätte der Nachfolger den Kauf des grossen Warenlagers nicht stemmen und das Geschäft nicht übernehmen können.» Er sei aber vor allem auch an der Delegiertenversammlung, um das Angebot bekannter zu machen. «Ohne meinen Bankberater hätte ich nie von der Bürgschaftsgenossenschaft erfahren. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und finde, das Angebot sollte viel besser bekannt sein.» Berner KMU Vize-Präsidentin Sandra Hess, die das Gespräch moderierte, zog ebenfalls ein sehr positives Fazit. «Mich überzeugt die Idee, dort Finanzierung zu ermöglichen, wo Banken nicht weiterhelfen können. So wird Unternehmergeist gefördert und die Berner KMU bleiben stark. Die S Fabrik Leissigen ist ein sehr überzeugendes Beispiel.»

Berner KMU-Direktor Lars Guggisberg informierte neben weiteren Verbandsschwerpunkten, wie der Erfolgskampagne «Fair ist anders», über Veränderungen auf der Geschäftsstelle. «Unsere Kommunikationsleiterin Nina Zosso verlässt den Verband nach zehn Jahren per Ende Juli auf eigenen Wunsch, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Unser neuer Leiter Kommunikation heisst Oliver Steiner und tritt seine Stelle in einem Vollzeitpensum am 2. Juni 2025 an. Der 30-jährige ist ausgebildeter PR- und Kommunikationsspezialist und hat während der letzten Jahre beim Touring Club Schweiz, Sektion Bern, in den Bereichen Kommunikation, Politik und Marketing gearbeitet. Bereits ab dem 12. Mai 2025 wird Edith Muntwyler-Pfeuti aus Bolligen als ausgebildete Kauffrau mit einem 50 %-Pensum unser Sekretariat auf der Geschäftsstelle tatkräftig unterstützen.»

Für zusätzliche Auskünfte:

Ernst Kühni, Präsident Gewerbeverband Berner KMU, 079 210 22 80
Lars Guggisberg, Direktor Gewerbeverband Berner KMU, 079 621 48 78
Sandra Hess, Vize-Präsidentin Gewerbeverband Berner KMU, 079 415 52 21
Nina Zosso, Leiterin Kommunikation Berner KMU, 079 218 86 28

30. April 2025

Gewerbeverband Berner KMU
Telefon 034 420 65 65

Technikumstrasse 14
info@bernerkmu.ch

3400 Burgdorf
www.bernerkmu.ch